

# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF



november 2022

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2022

**Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!** Jesaja 5,20



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Keine leichte Kost, die uns mit dem Monatspruch im November gegeben ist. Wer den Zusammenhang im Buch des Propheten Jesaja sucht, liest, wie der Prophet das Volk Israel mit einem Weinberg vergleicht. Wie viel Mühe hat sich Gott mit den Menschen gegeben. Aber Israel missachtete die Gebote Gottes.

**Weh denen ...**

Jesaja hat diese Worte vor über 2700 Jahren verfasst. Gott hadert mit seinem Volk Israel. Kann das überhaupt eine Bedeutung für uns Christinnen und Christen im 21. Jahrhundert haben?

Betrachten wir doch einfach mal, wie sich unsere Gesellschaft entwickelt hat. Was darf denn heute noch als Meinung gelten? Ist es nicht so, dass so vieles verdreht wird? Minderheiten bestimmen den Zeitgeist, Politik und Presse folgen oft diesen Ansichten.

Was ist böse, was ist gut? Sehen wir die Dinge im richtigen Licht oder verbirgt sich bei genauerem Hinsehen dahinter Finsternis? Was stößt einem da doch manchmal sauer auf oder wird es wirklich als süß empfunden?

Wie zeigt sich dabei unsere Institution Kirche? Welches als liberal geltende Gedankengut bestimmt heute doch manchmal unser „christliches“ Leben? Lassen wir uns nicht von gesellschaftlichen Zwängen, Egoismen und falschen Werten beeinflussen? Wem folgen wir, wollen wir folgen, sollen wir folgen? Gehen wir nicht oft falschen Lehren auf den Leim?

Eine Antwort gibt uns Jesus im Johannesevangelium (Joh. 15,5 ff): „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viele Frucht, denn ohne mich könnt ihr nichts tun. Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt sie und wirft sie ins Feuer, und müssen brennen. So ihr in mir bleibet und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren.“

Jesus greift hier das Bild des Weinstocks auf. Der Weinstock hält seine Reben, trägt und versorgt sie mit dem, was sie für ihre Existenz brauchen, um zu wachsen und zu gedeihen. Der Mensch wird gehalten durch den christlichen Glauben. Lässt er los oder lässt sich fortrei-

Ben von falschen Lehren, bestimmt durch Egoismus und Individualismus, entfernt er sich vom christlichen Glauben und einem erfüllten Leben mit Toleranz, Vertrauen, Achtung und Respekt vor Mensch, Schöpfung und Schöpfer.

Karl-Heinz Babel





# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARNBACH - UNTERFARNBACH - ATZENHOF



## Kontakte

Evang.-Luth. Pfarramt St. Johannes  
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth  
Tel. 751770, Fax. 7568563  
Email: Pfarramt.stjohannis.fue@elkb.de

- **Büro:** Heike Reim, Dina Zöbl  
Montag-Freitag, 9.00-12.00 Uhr  
zusätzlich Dienstag und Donnerstag,  
15.00-17.00Uhr
- **Bankverbindung:** Sparkasse Fürth  
IBAN: DE38 7625 0000 0380 0904 64  
BIC: BYLADEM1SFU
- **Pfarrer Ulf Stoischek**  
Würzburger Str. 474, 90768 Fürth  
Tel. 7566711  
Email: ulf.stoischek@elkb.de
- **Vertrauensmann des Kirchenvorstands**  
Dietmar Helm, Tel. 753141
- **Kindergarten Burgfarnbach**  
Würzburger Str. 451, Tel. 753805  
Leitung: Fritzi Fronczek
- **Kindergarten Unterfarnbach**  
Mühlalstraße 122, Tel. 72303790  
Leitung: Anna Hußenether
- **Kinderkrippe**  
Irisweg 1a, Tel. 97794340  
Leitung: Ulrike Hopf
- **Jugendausschuss**  
Alexandra Eichler, Tel. 01734 191521
- **Chor St. Johannes**  
Monika Grätz, Tel. 7568494
- **Posaunenchor**  
Katrin Marquardt, Tel. 7593309
- **Krankenschwester**  
über Diakoniestation Fürth,  
Tel. 772069
- **Organistin / Junge Kantorei**  
Doris Habermann, Tel. 7568170
- **Mesner, Vladimir Gembel**  
Regelsbacher Str. 5, Tel. 751770
- **Friedhof, Lars Lindemann**  
Oberfarnbacher Str. 14,  
Tel. 01573 2707525

## Impressum – Ausgabe 11/2022

Herausgeber:  
Evang. Pfarramt St. Johannes  
Redaktion: St. Johannes  
Verantw.: T. und W. Kornhaas  
Titelgraphik: Kaltenbacher  
Fotos / Bilder: Gemeindebrief Druckerei,  
Stoischek, Kornhaas,  
Münderlein  
Druck: Novadruck, Nürnberg  
Auflage: 2600

Liebe Leserin, lieber Leser!

*„Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.“*

(EG 395,2).



Diese Worte dichtete Klaus-Peter Hertzsch 1989. Er traf mit diesem Lied die Stimmung der Menschen in jenem bewegten Herbst '89, spricht es doch von Aufbruch, von Mut und vom gemeinsamen Suchen nach neuen Wegen. Gleichzeitig gibt es Halt und Hoffnung. Seitdem ich dieses Lied kenne, bewegt es mich und schenkt mir immer wieder Kraft, Zuspruch und neues Vertrauen. Es ist untrennbar mit der friedlichen Revolution in der DDR verbunden. Die Wende war es auch, die viele Jahre später mein Leben veränderte, denn ohne sie hätte ich meine Frau nie kennengelernt.

Neuanfänge bringen Veränderung mit sich. Sie sind mit Freude, aber oft auch mit Unsicherheit und Aufregung verbunden, weil alles eben noch neu und nicht vertraut ist. Einen Neuanfang wird es nun auch in der Gemeinde, für uns als Familie und persönlich für mich geben. Wir machen uns auf zu neuen Ufern. Zum 1. November, wenn sich „die schöne Sommerszeit“ in einen hoffentlich goldenen Herbst verwandelt hat, „will ich ins Land der Franken fahren“. Ich werde Pfarrer Ihrer, dann unserer Gemeinde sein. Schon heute darf ich mich Ihnen an dieser Stelle vorstellen.

Ich heiße Ulf Stoischek, bin im niedersächsischen Braunschweig geboren und in einem Dorf zwischen Wolfsburg und

Braunschweig aufgewachsen. Die Konfirmanden- und Jugendarbeit meiner Heimatgemeinde haben mich entscheidend geprägt, sodass ich den christlichen Glauben als Grundlage für mein Leben erfahren habe und mit anderen Menschen teilen

möchte. Spannende Studienjahre verbrachte ich in München, Uppsala und Göttingen. Aus einer der kleineren Landeskirchen kommend, konnte ich die praktischen Seiten des Pfarrberufs im Vikariat in der Propstei (Dekanat) Vechelde, westlich von Braunschweig, kennenlernen und selbst erproben. Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf meine ersten Amtsjahre zurück, die ich im Weserbergland verbracht habe. Von 2010 an war ich Pfarrer im Osten von Braunschweig in der Propstei Königslutter. In diesen Jahren konnte ich Kirchengemeinden erleben, die den christlichen Glauben offen, fröhlich und vielfältig gestalten. Dies nehme ich aus meinen Jahren im Braunschweiger Umland mit. Dafür möchte ich mich auch bei und mit Ihnen einsetzen.

Und wer zieht da eigentlich mit mir ins Pfarrhaus ein? Das sind meine Frau Christina Eschner, die an der Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen als Professorin im Fach Neues Testament tätig ist, unsere Töchter Magdalena (9 Jahre) und Johanna (7 Jahre) und unser Sohn Jonathan (4 Jahre). Auch sie sind schon gespannt auf all das Neue. Gemeinsam wollen wir nach vielen Jahren des Pendelns bei Ihnen in Burgfarnbach Wurzeln schlagen.

*„Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land.“*

Wir freuen uns, ab November gemeinsam mit Ihnen neue Wege, aber auch vertraute Pfade unter Gottes Segen gehen zu können. So wünsche ich Ihnen und uns eine gesegnete Zeit und freue mich auf persönliche Begegnungen.

Herzliche Grüße

Ihr

# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURGFARRNBACH - UNTERFARRNBACH - ATZENHOF



## Zwei neue Lektorinnen eingesegnet

Voller Freude stellte Pfarrer Münsterlein der Gemeinde zwei neue Lektorinnen vor und segnete sie für ihren Dienst. Barbara Haberkorn und Sabine Schlögl haben sich in vielen Wochenendseminaren auf ihren Einsatz als Lektoren vorbereitet und die Ausbildung mit einer Prüfung vor unserer Regionalbischöfin abgeschlossen. Viel theologisches Wissen wurde dort vermittelt. Aber natürlich gehörten auch praktische Übungen dazu.

Der Lektorendienst umfasst die selbstständige Leitung von Gottesdiensten und die Verkündigung auf der Grundlage einer Lesepredigt. Barbara Haberkorn und Sabine Schlögl freuen sich sehr auf ihren Einsatz, den sie einige Male schon in unserer Kirche erprobt haben. „Ich bin schon jetzt euer größter Fan!“, gratulierte Kirchenvorsteherin Andrea Wagener den beiden mit einem Blumenstrauß.

*Gotthard Münsterlein*

Liebe Leserin, lieber Leser!

Am Totensonntag, auch Ewigkeitssonntag genannt, führt es viele von uns auf den Friedhof. Gedanken gehen dabei durch den Kopf. Im Blick liegen Namen und Lebensdaten auf den Grabsteinen, jeder ein kleines Denkmal.

Denk---mal! Vielleicht daran, dass auch unser Leben begrenzt ist. Früher oder später gehen wir denselben Weg. Diese Aussage will sie nicht erschrecken, im Gegenteil, sie soll ermutigen. Noch ist ja nicht soweit – Gott sei Dank! Von Gott geschenkte Lebenszeit liegt vor uns, die wir gestalten dürfen. Eine Anregung dafür könnte die Frage sein: „Was will ich einmal hinterlassen?“ Vermögenswerte meine ich damit gewiss nicht, sondern: „Welche Spuren im Leben und in den Gedanken meiner Nächsten werden das sein?“ Wohl jede und jeder wünscht sich, dass die positiv sind. Sie kennen sich und sie kennen ihr Umfeld. Nehmen Sie diese Anregung mit in zukünftige Begegnungen, im Bewusstsein Lebenszeit zu haben, in der Sie Gutes und Positives verwirklichen können.

Unsere Verstorbenen haben in uns ihre Spuren hinterlassen. Daten sind in uns verankert: Geburtstage, Todestage, vielleicht der Hochzeitstag. Erinnerungen, Trauer, eventuell auch ein Lächeln über manche Ungeschicklichkeit oder über gemeinsame

Glücksmomente. Damit bleiben wir mit unseren Lieben über den Tod hinaus verbunden. Es ist nicht nötig, sie zu verklären. Das waren Menschen wie wir mit Stärken und Schwächen, mit guten und schwierigen Seiten. Im Rückblick lässt sich manches besser einordnen und verstehen und wird so zum Gewinn fürs eigene Leben. Für das Schöne und Gute kann man Gott danken. Für das Schwierige, auch für Schuld, die besteht, egal von welcher Seite, sagt uns Gott seine Vergebung zu, darum lässt sich bitten.

Gott verspricht, uns durch unser Leben zu begleiten und an unserer Seite zu bleiben. Zugleich macht uns die Bibel Hoffnung darauf, dass unsere Verstorbenen in seinen Händen geborgen sind. Durch Gottes Liebe bleiben wir darum mit unseren Verstorbenen verbunden.

Mit diesen Gedanken kann man gut an einem Grab verweilen und im Frieden und mit Gewinn fürs eigene Leben zurück- und in die Zukunft schauen. Geschenkte Lebenszeit haben wir, um sie positiv und im Sinne Gottes zu gestalten. Machen sie das Beste draus.

Das wünscht Ihnen die derzeitige Vertretung der 2. Pfarrstelle

*Karlheinz Häfner*





# ST. JOHANNIS

ST. JOHANNIS BURG FARRNBACH - UNTER FARRNBACH - ATZENHOF

## Gottesdienste

Drittletzter So. d. Kirchenjahres, 6. November

9.30 Uhr Gottesdienst Einführung  
Pfarrer Stoischek

10.30 Uhr ökumenische Kinderkirche  
in St. Marien



Vorletzter So. d. Kirchenjahres, 13. November

9.30 Uhr Gottesdienst (Stoischek)

Gedenkfeiern an den Ehrenmalen

10.00 Uhr Burgfarrnbach

10.45 Uhr Unterfarrnbach

12.15 Uhr Atzenhof

Buß- und Betttag, Mittwoch, 16. November

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

(Stoischek)

Ewigkeitssonntag, 20. November

9.30 Uhr Gottesdienst

(Häfner)

1. Advent, 27. November

9.30 Uhr Gottesdienst

(Schlögl)

2. Advent, 4. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst

(Stoischek)

Atzenhof, Gottesdienst im Bürgerhaus

kein Gottesdienst im November

### Bitte beachten!

Die Termine der Gruppen, Kreise und Veranstaltungen können sich coronabedingt kurzfristig ändern.

Bitte Aushang und Abkündigung beachten!

## Besondere Gottesdienste

Gottesdienste in den Altenheimen

8. November - Evang. Gottesdienst

22. und 29. November - Kath. Gottesdienst

16.00 Uhr im Fritz-Rupprecht-Heim

16.45 Uhr im Wohnstift Käthe Loewenthal



Montag, 7. November,

19.00 Uhr, St. Johannis

Herzliche Einladung an alle Kinder 😊



Ökumenischer Kinderbibeltag

In den Pfarrgemeinden St. Johannis und St. Marien in

Fürth-Burgfarrnbach

16. November 2022!

Kontak: Jugendbildungsstelle Alexandra Eichler 01773410920  
Autorisierungsinstanz: Carl Schäfer (carlschaef@postbox.de) / 015194125904



## Ökumenischer Kinderbibeltag

Wir freuen uns sehr dieses Jahr wieder einen ökumenischen Kinderbibeltag veranstalten zu können. Unser Thema dieses Jahr „Wir sind Kirche“. Ein abwechslungsreiches Programm mit In- und Outdoor-Aktionen warten auf euch.

Wann: Mittwoch, 16. November

Treffpunkt: 8.00 Uhr vor der Kirche St. Marien  
Der Unkostenbeitrag beträgt € 4,00.

Anmeldung über die Pfarrämter St. Marien und St. Johannis (Tel. 751770). Auf unserer Internetseite finden Sie das Anmeldeformular unter Gruppen und Kreis - Kinder und Jugend.



Konfi 3 Geheimnisgräber

Wir sind dabei! treffen sich am:

Samstag, 26. Oktober um 13.30 bis 17.00 Uhr  
im Hauptquartier (Mesnerhaus)

## Veranstaltungen, Sonstiges

### Seniorenkreis

Donnerstag, 17. November um 14.00 Uhr  
Herzliche Einladung zum Seniorenkreis mit Kaffee und Kuchen in den Räumen der BRK-Bereitschaft Burgfarrnbach, Lehenstr. 19.  
(Nebengebäude des alten Schulhauses)

## Kreise und Gruppen

Frauenkreis Burgfarrnbach

lädt ein zu einer Adventsfeier am  
Dienstag, 29. November, 14.00 Uhr, in den  
Räumen der Rotkreuz-Bereitschaft in der  
Lehenstraße 19 (Nebengebäude des alten  
Schulhauses)

Frauenzeit Unterfarrnbach

Montag, 28. November, 18.00 Uhr, Babylonkino  
Film von Volker Schlöndorff: "Der Waldmacher"  
Wiederaufforstungsprojekt in der Sahara  
Pfrin Stooß-Heinzel mit Diskussion  
Genauere Infos bei Elisabeth Vogel,  
Tel. 7905405, erfragen.

Tanzkreis

montags, 14.00 - 16.00 Uhr, in St. Marien  
Leitung: Fr. Dudek, Tel. 691908

Seniorengymnastik

montags, 10.00 - 10.45 Uhr, in den Räumen der  
Rotkreuz-Bereitschaft in der Lehenstraße 19  
(Nebengebäude des alten Schulhauses)

Nordic-Walking-Gruppe

freitags, 9.00 Uhr, im Fürther Stadtwald  
Treffpunkt: Parkplatz Regelsbacher Str.  
Leitung: Klaus (Klaro) Rodewald, Tel. 751684

Junge Kantorei

freitags: 15.00 - 15.45 Uhr, ab 5 Jahre bis 2. Klasse  
16.00 - 16.45 Uhr, ab 3. Klasse

Genauere Infos bei Frau Habermann,  
Tel. 7568170, erfragen.

Keine Proben während der Schulferien!

Chor St. Johannis

mittwochs, 20.00 Uhr, nur in Absprache mit  
Monika Grätz, Tel. 7568494.

Keine Proben während der Schulferien!

Posaunenchor

donnerstags, 20.00 Uhr  
Leitung: Katrin Marquardt, Tel. 7593309

Kindergruppen Burgfarrnbach

für Kinder der 1. - 4. Klasse  
Montag 16.00 - 17.30 Uhr im Mesnerhaus  
Genauere Infos bei Alexandra Eichler,  
Tel. 01734 191521, erfragen.

Kein Treffen während der Schulferien!

Pfadfindergruppe "Ritter von Kilsheim"

im Mesnerhaus für Kinder zwischen  
6 und 9 Jahren  
montags, 17.30 - 19.00 Uhr  
dienstags, 17.00 - 18.30 Uhr  
Leitung: Melanie Herzog-Gebattel,  
Tel. 0170 8186464  
melanie@christliche-pfadfinderschaft-burgfarrnbach.de  
Kein Treffen während der Schulferien!

Landeskirchliche Gemeinschaft

in St. Marien  
Genauere Infos bei Fam. Stich, Tel. 755048,  
erfragen.